

A N F R A G E von Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend Sparmassnahmen und Numerus Clausus an der Universität Zürich

Wie die Leitung der Universität Zürich kürzlich an ihrer Jahresmedienkonferenz mitteilte, wird derzeit die Einführung einer Zulassungsbeschränkung für die Fächer Publizistik und Psychologie auf das Wintersemester 2004/2005 geprüft. Die Beschränkung soll aber erst nach dem dritten Semester gelten. Ferner soll laut dem Universitätsrektor in der Bildungsdirektion für das Budget 2003 ein Szenario ausgearbeitet werden, wonach der Staatsbeitrag der Universität Zürich um 17 Prozent gekürzt werden soll.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Mit welchen Mitteln (Eignungstest, Erfahrungsnoten) soll die Zulassungsbeschränkung ab dem dritten Semester erfolgen?
2. Auf welche Zahl soll die Menge der Studierenden für die beiden Fächer jeweils beschränkt werden, und wie hoch sind die Studierendenzahlen für die beiden Fächer zur Zeit?
3. Haben Studierende, die nach zwei Semestern abgewiesen werden, die Möglichkeit, sich in einem Jahr nochmals zu bewerben?
4. Könnte es in absehbarer Zeit noch in anderen Engpassfächern eine Zulassungsbeschränkung eingeführt werden?
5. Wie viel Kosten entstehen durch die Zulassungsbeschränkungen? Und können überhaupt Kosten eingespart werden, wenn man bedenkt, dass die abgewiesenen Studierenden im Nebenfach diese Studienrichtung weiterstudieren können und sich ein anderes Hauptfach aussuchen werden, was sowohl die Studienzeit verlängert als auch in anderen Fächern zu höheren Studierendenzahlen und Kosten führen wird?
6. Trifft es zu, dass beim Kanton eine 17-prozentige Kürzung des Staatsbeitrags an die Universität diskutiert wird? Was hätte eine derartige Kürzung für Auswirkungen auf den Betrieb der Universität Zürich?
7. Laut Prognosen der Universität soll die Zahl der Studierenden bis 2006 von heute 21'300 auf rund 23'300 ansteigen. Erachtet es der Regierungsrat angesichts dieses Anstiegs als gerechtfertigt, den Beitrag an die Universität entweder nicht oder kaum zu erhöhen oder sogar zu kürzen?

Chantal Galladé